

Frühling

Frühling liegt in der Luft. Er beflügelt Herz und Sinne, schenkt Hoffnung, mobilisiert Kräfte. Wer einen Garten hat, ist in seinem Tatendrang kaum mehr zu bremsen. Es sei denn, gesundheitliche Probleme hindern daran. Die fruchtbare Erde wird zum Fundament des Säens und Pflanzens von überschüssigem Glück. Und der ganze Garten zum Paradies für die Sinne. Der Anblick des Grüns der sprießenden Blätter tut gut; der Veilchenduft betört die Sinne. Zart, aber mit ihren Nesseln wachsen wehrhaft Brennesseln um die Wette. Aus ihnen lässt sich mit Bärlauch, Kartoffeln, Zwiebeln und Knoblauch eine Booster-Suppe für den Körper kochen. Und abends, wenn die Sonne untergeht, jubiliert die Singdrossel mit ihrem virtuosen Gesang. Das ist Frühling pur! Am besten lässt sich ein Garten mit anderen Menschen in Gemeinschaft gestalten und genießen. Auf einer 9000 Quadratmeter großen Fläche an der Grünen Fuge in Großlohe entsteht gegenwärtig hinter einem Erdbeerfeld ein Interkultureller Gemeinschaftsgarten (INGA). Noch ist es eine pure Ackerfläche, auf dem ein Container steht, den die Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt zur Verfügung gestellt hat. Ich bin neu-gierig, wie das vom Quartiersmanagement Q8 begleitete Projekt Gestalt annimmt. Es soll jenen ein Stückchen Scholle

bieten, die sich sonst keinen eigenen Garten leisten können oder wollen. Eines Tages werden hier, wenn ein Brunnen reichlich Wasser spendet, Gemüsepflanzen wachsen. Gurken und Kohl, Bohnen und Kohlrabi. Blumen werden Bienen und Schmetterlinge anlocken. Die Schädlinge kommen von selbst und werden die Gärtnerinnen und Gärtner in Schach halten. Für die Gartengemeinschaft hinter der Skateranlage des JUG Jugend-zentrums wird das Leben in den Parzellen ein Fest. Und bestimmt eine Zeit der Dankbarkeit. Über all den Erfahrungen mit der Natur, welche die Gartenfreundinnen und -freunde sammeln werden, sollte, so meine ich, die Ehrfurcht vor dem Leben stehen. Albert Schweitzer, der große Humanist, Theologe und Arzt, hat das einmal so gesagt: „Ich bin Leben inmitten von Leben, das leben will.“

Ihr Edgar Hasse



Dr. Edgar Hasse
Prädikant, Alt-Rahlstedt
edgar.hasse@
funkemedien.de